

OBM/13-2/PSG T. 2316

Erlangen, 14.01.2011

**Gesprächsrunde zum Thema „Seniorenwohnen in Tennenlohe“ am 14.01.2011 unter Beteiligung OBM, BM II, Ref. VI, OBR, SenB, 50/Hr. Grützner und Hr. Neubarth / Fa. Mauss****I. Protokollvermerk:**

Zu Beginn der Gesprächsrunde wiederholt Fr. Steeger für den SenB den Antrag aus der Sitzung des Erlanger Stadtrates vom 09.12.2010 (Ideenwettbewerb, Fragebogen).

Auch der Ortsbeirat hat die Gelegenheit seine Stellungnahme zu begründen. Beide Schreiben liegen den Gesprächsteilnehmern bereits vor.

Herr Bruse erläutert die rechtliche Situation und weist auf die beiden, bereits erstellten Modelle der Fa. Mauss hin. Herr Neubarth hat ihm diese bereits gezeigt. Eines zeigt einen Gewerbebau nach dem derzeit gültigen BPlan. Das Andere die angedachte Nutzung mit Wohnbebauung. Alle Beteiligten sprechen sich einstimmig für eine Wohnbebauung aus. Eine gewerbliche Nutzung soll nicht mehr erfolgen.

Herr Grützner erläutert, dass aus seiner Sicht der Standort nicht ideal ist. Es gibt seiner Meinung viele Modelle die für „Seniorenwohnen“ in Frage kommen. Das EINE ideale Modell gibt es nicht. Es kommt hier immer auf den Bedarf und den Personenkreis an. Hier ist eine intensive fachliche Begleitung nötig. Das Seniorenamt könnte hier helfen.

Frau Grille macht erneut deutlich, dass der gefasste Beschluss des Stadtrates umzusetzen ist. Die Kosten sind zunächst nebensächlich. Es darf keine weiteren Verzögerungen mehr geben.

Herr Neubarth sagt eine „Option für weitere 5 bis 6 seniorengerechte Wohnungen zu, wenn sich innerhalb der nächsten sechs Monate weitere Käufer finden“.

Damit könnte die Zahl auf insgesamt maximal 14 seniorengerechte Wohnungen erhöht werden.

Nach ausführlicher Diskussion und begutachten der beiden Modelle, die Herr Neubarth mitgebracht hat, werden folgende Punkte zum weiteren Vorgehen festgehalten:

1. Es wird ein Gespräch des Seniorenbeirates mit Herrn Grützner geben. Hierbei soll geklärt werden, ob und in welcher Form ein Ideenwettbewerb bzw. eine Befragung notwendig ist.
2. Die Fa. Mauss ist bereit weitere 5 bis 6 seniorengerechte Wohnungen zu schaffen und dies auch bekannt zu geben. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass Wohnungen zunächst gekauft werden können (als Wertanlage oder zur späteren Eigennutzung) und solange als Mietobjekt vom Eigentümer angeboten werden können.
3. Eine gewerbliche Nutzung soll nicht mehr erfolgen.
4. Wenn möglich soll eine Beschlussfassung in der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 10. Februar 2011 erfolgen. Hierbei ist die Beschlussvorlage mit mehreren Alternativen zu verfassen.
5. Ein Bebauungsplan soll möglichst zeitnah aufgestellt werden, um den Vorhabenträger nicht unnötig warten zu lassen.